

## (HAUS) AUFGABEN? DIGITAL!

Ismailov Yusuf  
Weltsprachenuniversität  
Taschkent

**Annotatsiya:** Maqolada raqamli texnologiyalardan foydalangan holda chet tillarini o'qitishning kommunikativ jihatlari ko'rib chiqiladi. Muammo shundaki, o'qitish usullari texnologiyaning jadal rivojlanishidan orqada qolmoqda. O'qituvchilar aloqa maqsadlariga erishish uchun raqamli vositalar va malakaga asoslangan yondashuvlarni birlashtirishi kerak. Samaradorlik raqamli texnologiyalar, kognitiv va aloqa kabi vakolatlarni o'zlashtirish orqali ta'minlanadi. Amaliy qo'llash nemis tili darslarida topshiriqlarni taqsimlash orqali tasvirlangan.

**Kalit so'zlar:** kompetentsiya, kognitiv qobiliyatlar, raqamli texnologiyalar, ta'limdagi innovatsiyalar, haqiqiy o'quv materiallari.

**Аннотация:** Статья рассматривает коммуникативные аспекты преподавания иностранных языков с использованием цифровых технологий. Возникает проблема отставания методов обучения от быстрого развития технологий. Преподаватели должны интегрировать цифровые инструменты и компетентностные подходы для достижения коммуникативных целей. Эффективность обеспечивается ассимиляцией компетенций, таких как цифровая технологическая, когнитивная и коммуникативная. Практическое применение иллюстрируется распределением задач на уроках немецкого языка.

**Ключевые слова:** компетенция, Когнитивные навыки, Цифровые технологии, Инновации в образовании, Аутентичные учебные материалы.

**Abstract:** This article addresses communicative aspects in foreign language teaching with digital technologies. The gap between language instruction methods and rapid technological advancements poses a challenge. Language educators must integrate digital tools and competency-based approaches to bridge this divide. The effectiveness lies in assimilating competencies like digital technology, cognitive, and communicative skills. Practical application is exemplified through task distribution in German lessons.

**Keywords:** *Competency, Cognitive Skills, Digital Technologies, Innovation in Education, Authentic Learning Materials.*

Der Begriff „digital“ leitet sich vom lateinischen und englischen Wort „digital“ ab und bedeutet „*Daten in Zahlen, Signal*“, „*Schritt für Schritt*“(1) bedeutet Abfolge. Dieses Wort, das Mitte der 1990er Jahre in die usbekische Umgangssprache Einzug hielt, tauchte zunächst in Form der Phrase „digitale Wirtschaft“ auf und hat auch heute noch, ohne den Bereich „Wirtschaft“ zu verlassen, seinen Bedeutungsumfang erweitert und ist zu einem der wichtigen Begriffe auf dem Gebiet der Informationstechnologien geworden. Dem Gebrauch dieses Wortes zufolge ist es so weit verbreitet und produktiv geworden, dass es nun zu einem universellen Wort aller Welt Sprachen und nicht mehr als Fachwort geworden ist. Der Begriff „digitale Kompetenz“ bezieht sich auf das Wissen und die Fähigkeiten zur Nutzung digitaler Geräte in Bezug auf spezifisches Fachwissen in verschiedenen Berufsfeldern(2). Im Kapitel „Richtung der allgemeinen und beruflichen Bildung im Bereich der Informationstechnologien“ des Präsidialdekrets zur „Genehmigung der digitalen Strategie Usbekistans – 2030“ und der Maßnahmen zu ihrer wirksamen Umsetzung wird „Organisation kostenloser Online-Kurse unter Beteiligung hochqualifizierter Personen“ genannt. Es wurde die Aufgabe gestellt, „Fachkräfte zu qualifizieren, um den Anteil der Bevölkerung mit digitalen Kompetenzen zu erhöhen“(3). Es ist erkennbar, dass die Begriffe „digitale Kompetenz“, „digitale Kompetenzen“ und „digitale Kompetenzen“ synonym füreinander verwendet werden und sich auf den Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen in der informationstechnischen Ausstattung und deren Einsatz im und innerhalb des Berufsfeldes beziehen .

Beim effektiven Erlernen von Fremdsprachen anhand von IT reicht der Erwerb der oben genannten Fähigkeiten nicht aus, sondern die nächste Aufgabe besteht darin, mit den Mitteln der Informationstechnologien Informationen aktuelle Themen auszuwählen und zu extrahieren. Die von IT bereitgestellten Informationsquellen und kognitiven Materialien sind so vielfältig und komplex, dass der Erwerb der nächsten Kompetenz, genauer gesagt der kognitiven Kompetenz, erforderlich ist. Kognitive

Kompetenz gilt als Grundkompetenz und wird vor allem in den Bereichen Biologie, Psychologie und Neurowissenschaften häufig eingesetzt. Kognitive Kompetenzen, die in direktem Zusammenhang mit dem Denkprozess stehen, beinhalten das Erlernen der Welt und ihres Wesens, das Verstehen und die Beteiligung an der Lösung ihrer Probleme(4). Dieser Begriff, der den mentalen Zustand einer Person wie Intelligenz zusammenfasst, ist besonders wichtig für die Kinderpsychologie und wird von Fachleuten häufig als Bildungsmittel verwendet. Aufmerksamkeit, Selbstbeobachtung, Gedächtniserhaltung sowie sequentielle und sorgfältige Planung der eigenen Handlungen sind Bestandteile der kognitiven Kompetenz.

In der Didaktik und Methodik des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen nimmt die kommunikative Kompetenz einen zentralen Platz ein. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist der kommunikative und kompetente Ansatz beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen zu einem Schwerpunkt geworden und erste positive Ergebnisse zeigen sich in der Praxis. In diesem Zusammenhang sind erstens die rasante Entwicklung der Informationstechnologien und die Bereitstellung beispielloser Möglichkeiten und zweitens die Ergebnisse der Forschung von Experten auf dem Gebiet der Fremdsprachen, insbesondere der unschätzbare Beitrag des im Rahmen des Projekts des Europarates erstellte Manuskripts "Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen"(5). In diesem einzigen internationalen Dokument auf dem Gebiet des Deutschunterrichts wird das Wesen des Kompetenzansatzes beim Sprachenlernen auf vielfältige Weise systematisch erklärt, die Wissensniveaus definiert und Empfehlungen für Sprachlerner entwickelt. Kommunikationskompetenz manifestiert sich in Harmonie, einschließlich grundlegender und einer Reihe sekundärer Kompetenzen, wie z. B. sprachlicher, soziolinguistischer und pragmatischer Kompetenzen. Die kommunikative Aktivität umfasst verschiedene Aspekte des gesellschaftlichen Lebens, wie das tägliche Leben, gesellschaftspolitische Prozesse, berufliche Aktivitäten und den Bildungsprozess, mit dem Ziel, die Bedürfnisse der Kommunikationsteilnehmer zu erfüllen. Dieser Ansatz erfordert Veränderungen im gesamten Bildungsprozess im Zusammenhang mit dem Fremdsprachenunterricht, wie z. B. die Verbesserung von Bildungsstandards und

Modelllehrplänen, die Schaffung von Lehrbüchern und Unterrichtsmaterialien der neuen Generation, und beschränkt sich nicht nur auf den Sprachunterrichtsprozess allein.

Der kompetenzorientierte Fremdsprachenunterricht erfolgt auf seine eigene Art und Weise unter Einbeziehung einer Reihe innovativer Methoden im Rahmen digitaler Technologien. Im Allgemeinen wird das Lehren und Lernen von Fremdsprachen derzeit in großem Umfang auf IT-Bildungsplattformen wie Moodle, Hemis, der Videokommunikationsplattform ZOOM, sozialen Netzwerken wie Telegram, WhatsApp und natürlich im Internet eingesetzt. Darüber hinaus gehören Learning Apps.org, Wordwall.net-Tools und Internetseiten zu den häufigsten IT-Optionen im Bildungssystem. Unter Berücksichtigung der Harmonie und Integrität der oben genannten „Trias“ von Kompetenzen – digitale, kognitive und kommunikative Kompetenzen – gehen wir kurz auf einige Aspekte des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen am Beispiel der (Haus)Aufgabenverteilung in der Digitalform im Deutschunterricht ein.

Digitale Aufgaben zeichnen sich durch eine Reihe von Besonderheiten aus, wie Selbständigkeit, Initiative, Motivation, Kreativität, (digitale) Kompetenz, Authentizität von Materialien und ihre Aufführung in der Form von Präsentationen. Für das Fremdsprachenlernen sind diese Aspekte von zentraler Bedeutung, denn letzten Endes realisieren hier die Lernende ihr Können in der Praxis. Wie aus der Übersicht von verschiedenen Lernkanälen der Sinneswahrnehmung ersichtlich ist, ergeben sich hier folgende Ergebnisse: Lesen 10%, Hören 20%, Sehen & Lesen 30%, Sehen & Hören 50%, Sprechen 70% und Eigenes Tun 90%.(6). Es geht dabei nicht um einfache Prozentwerte. Beim „Eigenes Tun“ realisiert sich gerade die digitale Kompetenz. Nicht zuletzt rückt unter anderem die **Authentizität** von Lehrmaterialien zum Vordergrund. In Bezug auf die Authentizität bilden pure und aktuelle Informationen aus vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens den Hauptteil der Lehrstoffe. Die Attraktivität dieser Lehrstoffe besteht darin, dass die Lernenden nach ihren Interessen selbst auswählen können. Die Ergebnisse ihrer Recherche können die

Lernenden dann in Form von **Präsentation** anbieten. Diese moderne Arbeitsform zeichnet sich dadurch aus, dass sie relativ zugänglich sind.

Abschließend ist festzuhalten, dass das Endziel eines solchen Fremdsprachenunterrichts, der sich in einzigartiger Weise in der Kombination von digitalen Technologien (digitale Kompetenz) und authentischem Lernstoff (kognitive Kompetenz) manifestiert, in der Erreichung kommunikativer Effizienz (kommunikative Kompetenz) besteht.

Die Auswahl eines attraktiven digitalen Lehrstoffes als Aufgabe führt zu einem natürlichen Ablauf des Unterrichtsprozesses. Richtig ausgewählte Unterrichtsmaterialien zu aktuellen Themen, umfassende digitale Technologien und interaktive Methoden im Bildungsprozess sorgen wiederum unweigerlich für einen angenehmen Unterricht und führen zur Erzielung kommunikativer Effizienz beim Fremdsprachenlernen.

#### **Фойдаланилган адабиётлар**

1. Duden. Das Fremdwörterbuch. Mannheim. 1997.
2. [www.karriereakademie.de](http://www.karriereakademie.de) Was ist digitale Kompetenz?
3. 2020 йилнинг 5 октябрида ПФ – 6079 сонли “Рақамли Ўзбекистон – 2030” стратегиясини тасдиқлаш ва уни самарали амалга ошириш чора-тадбирлари” тўғрисидаги Президент Фармони.
4. Studer Thomas. Kompetenzmodelle und Bildungsstandarts für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. Herausgegeben von Krumm H.J., Fandrych Christian, Hufeisen Britta, Riemer Claudia. De Gruyter Mouton. Berlin/New York. 2010. S - 1264-1271.
5. Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Langenscheidt. Berlin. 2001. [www.kita.de](http://www.kita.de)
6. [www.memory-palace.de/gedaechtniskunst/lernkanaele](http://www.memory-palace.de/gedaechtniskunst/lernkanaele)